



Der "neue" Dirigent Christian Kirckfeld (r.) geht neue Wege – bodenständig ging es allerdings bei der "lustigen Dorfschmiede" mit Ambosssolo zu. • Fotos: Heyne

Musikalisches Neuland

Kontaktstelle begeht zehnjähriges Bestehen mit Doppelkonzert

Von Ulla Heyne

ROTENBURG • Zehn Jahre besteht die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde. Zu ihrem Jubiläum ließen sich die mehr als 100 Besucher, geladene Gäste, Wegbereiter und -begleiter ein Ständchen von zwei ihrer wohl zugkräftigsten Formationen bringen: Zum einen der Kreisjugendchor „Chorus“ unter Leitung von Martina von Ahsen, deren mehr als 30 Sängerinnen mit mehrstimmig gesetzten Chartstürmern wie von Coldplay oder Christina Perry ihre pure Freude an der Musik vermittelten, zum anderen mit dem Kreisjugendblasorchester.

Für die rund 45 ambitionierten Hobbymusiker markierte das Konzert im Wechsel und auch bei einem gemeinsamen Stück mit dem Chor den Abschluss einer dreitägigen Übungsphase unter neuer Leitung von Christian Kirckfeld. Die Stücke waren zur Hälfte neu, aber auch Werke aus dem bereits erarbei-

teten Repertoire hatten Eingang gefunden, „damit die Musiker auch mit neuem Dirigenten auf etwas Bekanntes zurückgreifen können“, so Kirckfeld. Schon die Auswahl machte es dem Publikum leicht, das Ensemble mit Applaus zu bedenken: Mit einem breit gefächerten Programm zwischen dem poppigen, rhythmusbetonten „Choral & Rock out“ mit Barock-Reminiszenzen über ein Glen-Miller-Medley zum Mitgrooven bis zum „Marsch der Soldaten des Robert Bruce“.

Bei der „lustigen Dorfschmiede“, stilecht mit Amboss im Schlagwerk, merkte man die musikalischen Hintergründe eines Großteils der Musiker aus dem gesamten Landkreis: Das lief einfach. Aber auch anderen Herausforderungen stellte sich das Orchester, das zweimal jährlich zu Probenwochenenden zusammenkommt. Das sinfonische „Flashing Winds“ des Belgiers Jan van der Joost forderte mit Rhythmuswech-

seln den Musikern einiges ab. Das Lob des frisch gebakenen Dirigenten: „Schon beim ersten Anspielen dieses schwierigsten Programms am Freitag wusste ich: Die packen das!“ wurde von den Teilnehmern zurückgegeben. Klarinetist Paul Misell aus Verden, zum ersten Mal dabei, lobte die lockere Atmosphäre: „Christian war uns sehr nah, hat sich sogar persönlich bei jedem Einzelnen bedankt. Das habe ich so noch nie erlebt.“

In seinen Begrüßungsworten hatte Schirmherr Landrat Hermann Luttmann zu gegeben: „In einem so flächigen Landkreis ist es nicht einfach, etwas auf die Beine zu stellen.“ Dass es gelingen kann, hat die Kontaktstelle Musik mit dem rund eineinhalbstündigen Konzert unter Beweis gestellt. Und so markierte die Zugabe „Music“ von John Miles nicht nur ein fulminantes Finale, sondern auch ein Bekenntnis zu ihrer Leidenschaft: der Musik.



An die 70 Akteure und mehr als 100 Gäste feierten das zehnjährige Jubiläum der Kontaktstelle Musik.